

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 78

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 15.11.41. 10.00 Uhr Dr. Thaler. Herz sei unruhig, das komme wohl von Blähungen.

Lujan: Gab den Zettel von Adalbert zurück, weil ich in Straßburg niemanden kenne. Besser selber hinreisen. Calderon-Aufsatz sei übersetzt, vielleicht als Broschüre für die Kranken. Santillana jetzt von <Merc. / Muc.> bezogen. Die Autos der MIVA.

Van Embden: Das gestohlene Kollegheft hat sich wiedergefunden. Bringt zuerst eine Kranke in die Pfalz, dann nach Würzburg, um das eigentliche Medizin studium zu beginnen. Ich erzähle nach dem Bericht der Missionsärzte, auch von <Massaie>, die Wurmkrankheit in Aethiopien, das Grab der Jugend... 100.

Grassl: Hat gestern Neuhäusler hier auf der Polizei gesehen, deshalb war er hierher gebracht worden. Sei abgemagert und offenbar schwer getroffen. Die Sache mit dem Celebrieren nicht gelöst.